

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
Vorbemerkungen: Zu den „Signaturen“, dem „Werk“ und dem „medialen Zusammenhang“	13
1 Einleitung	19
2 Der Keim des Nomadischen: <i>Strahlender Untergang</i> (1982 / 2000)	45
3 Der Roman von der weißen Wüste: <i>Die Schrecken des Eises und der Finsternis</i> (1984 / 1996)	155
4 Das Episodenwerk und die kurze Prosa im Zusammenhang des Globalen: <i>Atlas eines ängstlichen Mannes</i> (2012)	275
Bildanhang	401
Zitierte Werke	413
Ausführliches Inhaltsverzeichnis	453

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	5
Vorwort	7
Vorbemerkungen: Zu den „Signaturen“, dem „Werk“ und dem „medialen Zusammenhang“	13
1 Einleitung	19
1.1 Notizen zu Leben und Werk Ransmayrs	19
1.2 Zu einer kleinen Stoffgeschichte des Nomadischen bei Ransmayr	21
1.3 Zum Vergleich: „Die Nomadisierung der Moderne“ (Trojanow)	26
1.4 Stofflichkeit und „Form“ (Goethe)	27
1.5 Randgebiete	28
1.6 „Feuerzeichen“ – Zwischen Schrift und Bild: „Unterwegs nach Babylon“	29
1.7 <i>Spielformen des Erzählens</i>	31
1.7.1 Zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit	31
1.7.2 Zwischen Visuellem, Auditivem und Taktilem (zum Beispiel: <i>Damen & Herren unter Wasser</i> als Bildergeschichte und als Hörspiel) .	33
1.8 Zur Werkauswahl	41
1.9 Zeitvariablen	42
2 Der Keim des Nomadischen: <i>Strahlender Untergang</i> (1982 / 2000)	45
2.1 Voraussetzungen	45
2.1.1 Grundlagen	45
2.1.2 Forschungsansätze	48
2.2 Das <i>Entwässerungsprojekt</i>	51
2.2.1 Die Entwässerung	51
2.2.2 Das Projekt	53
2.2.2.1 Bewegungsfiguren als Massenfiguren: Die Bildpositionen Arbeiterschaft-Lemminge-Zuhörer und ihre Transitionen im „Werk“	53

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

2.2.2.2 Sprachliche Variationen zwischen Erst- und Neuausgabe: Am Beispiel einer Konjunktivverschiebung	57
2.2.2.3 Das <i>Entwässerungsprojekt</i> als generische Bestimmung	58
2.2.2.4 Geteilte Gemeinschaft: Die Aufspaltung der auktorialen Position – Zur nomadischen Logik des Teilens zwischen Eucharistie (Kommunion) und Ökonomie (Division)	58
2.2.2.5 Das Projektive und die „Geworfenheit“ (Heidegger)	59
2.3 Die „Empfehlung der Beduinen“	61
2.3.1 Räume des Nomadischen und des Antinomadischen: Wüste – Oase – Terrarium	61
2.3.2 Das Lager: Verdichtungszone souveräner Macht und „nómos der Moderne“ (Agamben)	62
2.3.3 Das Nomadische als poetologische Keimzelle des Werks	63
2.3.4 Grundkonflikte: Typen legitimer Herrschaft (Weber) – Kultur als Vegetation – Literatur und Landbau (Cato, Vergil) – Werk und „Widerspruch“	67
2.3.5 Das Bewegungsmodell der Werkorganik	69
2.3.6 Das Durchbrechen des anthropozentrischen Horizonts und der Menschenzeit	71
2.3.7 Der „Druck der steten Verdichtung“ und das Bewegungsmodell der Werkmechanik	72
2.3.8 Die Struktur der Vanitas	74
2.3.9 Das Verspieltsein der Empfehlung: Verlust und Spiel (Derrida, Iser, Baudrillard)	76
2.3.10 Kapitalismus und Nomadismus: Produktions- und Zirkulationsprozesse des Kapitals, ökonomische Zyklen und die Struktur des Geldes (Marx, Kondratieff, Simmel)	79
2.3.11 Das Nomadische und die Strukturen globalisierter neokolonialer Herrschaft – Weltökonomie und kapitalistische Akkumulation als Selbstzweck (Wallerstein)	81
2.3.12 Elitäre Kunst: Das Werk der „Schwachpigmentierer“	83
2.3.13 Die „Herren“ und das Sprechen der Subalternen (Spivak): Die Machtergreifung des literarischen Worts als kulturhegemonialer Akt	85
2.4 Zerstreuung der Narration	90
2.4.1 Spielformen und Experimente des Erzählens	90
2.4.2 Polyfokalität	91

2.4.3 Anonymität	91
2.4.4 Zum Begriff der Zerstreuung	92
2.5 Zeithorizonte: Die zerstreute Zeit und die Zeit des Hörbuchs (2000)	92
2.5.1 Temporale Zerstreuung	92
2.5.2 Die Potenzialität des „Während“	94
2.5.3 Tiefenzeit	95
2.5.4 Die Sonnenuhr des Erzählens	96
2.5.5 Die Zeitlichkeit des geschriebenen und des gesprochenen Worts	97
2.5.6 Die Zeit des Fests als mythische Zeit (Eliade) – Vom Zeitkreis zur Zeitspirale	98
2.6 Intertextuelle Streuungen	100
2.6.1 <i>Die Enden der Parabel</i> (Pynchon und Jelinek / Piltz): Kolonne und Karawane – Expansion und Kompression – Literaturgeschichte und Literaturbetrieb	100
2.6.2 <i>Ein Bericht für eine Akademie</i> (Kafka): Sprache und Herrschaft – Paradoxien des Parabolischen – Gattung und Gerichtetheit – Imitation und Urteil	107
2.6.3 „Palm-baum der höchst-löblichen Frucht-bringenden Gesellschaft zu ehren aufgerichtet“ (Zesen): Kultivierung – Verzierung – Sprach- und National- als Kolonialgeschichte	115
2.6.4 Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftskritik (Bacon, Vico, Horkheimer / Adorno): Die neuen Wissenschaften und die aufklärerische Dialektik	120
2.6.5 Offene Bezugsfelder (zum Beispiel: Mann und Heidegger)	127
2.7 Paratextuelle Transitionen	128
2.7.1 Buchbeschreibung: Übergänge zwischen Erst- und Neuausgabe – Editoriale Position – Peritextuelle Häute	129
2.7.2 Auflösungen der Textfläche: Paginierung und Inhaltsverzeichnis – Das Terrarium als Mise en abyme (Ricardou) – Optische Versifikation – Das Buch als Kineograph – Das mantische Schriftbild und die Wolke (Serres)	134
2.7.3 Übergangszonen: Die „Notiz zur Neuauflage“ und ihr Vorsatz	139
2.8 Intermediale Zirkulationsprozesse: Text-Bild-Bewegungen	143
2.9 „Denkstopp“: Das Ende der Zirkulationen? Die ‚fernöstliche‘ Philosophie als antidialektische Bewegung	150

3 Der Roman von der weißen Wüste: <i>Die Schrecken des Eises und der Finsternis</i> (1984 / 1996)	155
3.1 Voraussetzungen	155
3.1.1 Grundlagen	155
3.1.2 Forschungsansätze	158
3.1.3 Kolonialgeschichtliche Koordinatenfelder	162
3.2 Transitionen: Vom Debütwerk zum Debütroman	163
3.2.1 Peritextuelle Außenzonen I: „Vor allem“	163
3.2.2 Übergänge	167
3.2.3 Von der Wüste zur Eiswüste: Das Polargebiet als Transitzone, Klanglandschaft, Ort der Geburt und des Todes, lädierte Membrane . .	168
3.3 Narration und Vielstimmigkeit: Zur polyphonen Erzählstruktur des Romans .	180
3.3.1 Erzählungen der „Scherbenwelt“	180
3.3.2 Montage als Bauprinzip: Heteroauktoriale Fakturen und Fiktionen – Interpolationen und Exkurse	182
3.3.3 Archiv und Geschichte oder „Ich marod“: Artikulationen des Subalternen (Guha, Spivak, Steyerl) – Schichten und Geschehen – Grenzgänge und Grenzübergänge	186
3.4 Zu einer Struktur der Wiederholung im Wandel	194
3.4.1 Das Absurde (Camus) und die Prozesse sisyphaler Arbeit: Von den goldenen Paradiesen „des Handels und der Schiffahrt“ zum „sinnlosen Opferspiel“	194
3.4.2 Wanderung und „ewige Wiederkunft“ (Nietzsche) – Zyklische Zeit, gedeckte Zeit und rituelle Zeit (van Gennep, Turner, Eliade): Metamorphe Zeitvorstellungen zwischen „Zeitschichten“ (Koselleck) und serieller Zeitspirale	196
3.4.3 Präsentisches und präteritales Erzählen: „Das absolute Präsens“ (Bohrer) und die nekrologische Narration	200
3.5 Intertextualität und Metatextualität	202
3.5.1 Der zweite Problemkreis	203
3.5.2 Nautik und Skripturalität – „Federkiele“ und „die producirenden Kräfte“	204
3.5.3 „Fragmente“ – Zu einigen markierten literarischen Rekursen (Petrarca, Seneca u. a.)	206
3.5.4 Räume der Kommunikation und der Superposition von Büchern: Die „Bordbibliothek“ der Tegetthoff, der Cradle und der Nautilus (Verne) .	207

3.5.5 Taufe als kolonialer Akt und das „Einbrechen des Namens in das Chaos des Unbenannten“ (Blumenberg)	208
3.5.6 Benennung und Bannung	210
3.5.7 <i>L'Île mystérieuse</i> (Verne)	212
3.5.8 Filmrekorste	215
3.5.8.1 <i>Die Vögel</i> (Hitchcock) und die Bewegungsfiguren aus dem Vogelreich	215
3.5.8.2 <i>The Barefoot Contessa</i> (Mankiewicz) und die verzögerten Kommunikationskanäle medialer Übertragungen	219
3.6 Vom Paratext zum Intertext und wieder zurück: Der nachgeschaltete „Hinweis“ und <i>Die Entdeckung der Langsamkeit</i> (Nadolny)	222
3.6.1 Peritextuelle Außenzonen II: Der „Hinweis“	222
3.6.2 „C. R.“ – Autofiktionale Figur und Alter Ego	223
3.6.3 „Ich“	224
3.6.4 Teilbarkeit der auktorialen Position: Stratifikatorische Division und Subdivision, figurale und asynchrone Kourheberschaft	225
3.6.5 <i>Die Entdeckung der Langsamkeit</i> (Nadolny)	228
3.6.6 Der Paratext als Raum der Mutationen zwischen Erst- und Neuausgabe	232
3.6.7 Buchmaterielle Umgebungen des Eismeers: Das verschwundene Vorsatz der Erstausgabe als Ort multisensorischer Immersion und als liminale Zone multipler Transitionen in den Außenbezirken des Werks	235
3.7 Grafeologische Lektüren	236
3.7.1 „Interpunktionen der Trauer oder des Entsetzens“	237
3.7.2 Das ausgestrichene Subjekt „Wir“ oder die Geburt des „Ich“ aus dem Geist der aufgehobenen Gemeinschaft: Zwischen spektralem Schriftzeichen (Derrida) und schräggestrichenem Subjekt S (Lacan) . .	238
3.7.3 Die „(kursiv gesetzten) Passagen“: Kursivierung und Regierung	240
3.8 Intermedialität	243
3.8.1 Evokatorische Bezüge	244
3.8.1.1 Miniaturenmalereien	244
3.8.1.2 Kunst der Kälte und Ästhetik der Negativität: Payers polare Zeichnungen als Modell der Narrationen unter Null . . .	245
3.8.1.3 Ekphrasis, Taufe als Vereinna(h)mung, die Ökonomie der Unüberschaubarkeit und die Sicht der großen Zahlen: Payers arktisches Riesengemälde <i>Nie zurück</i> (1892)	246

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

3.8.1.4 Erstarrte Bilder, eingefrorene Bewegungen, gespenstische Verkehrungen: Die Fotografie und die Phantome (Sontag, Barthes)	250
3.8.2 Expositorische Bezüge	253
3.8.2.1 Die Bildmaterialien und ihre Wandlungen zwischen Erst- und Neuausgabe	254
3.8.2.2 Pallas Fotografien	263
3.8.2.3 Payers Zeichnungen	266
3.8.2.4 Text-Bild-Zeit	269
3.9 Symbolische, diabolische und metabolische Paradiese: Die „Papierschlangen“ Julius Payers als Urbild unentwegter Textfortschreibung bei Ransmayr	272
4 Das Episodenwerk und die kurze Prosa im Zusammenhang des Globalen: <i>Atlas eines ängstlichen Mannes</i> (2012)	275
4.1 Voraussetzungen	275
4.1.1 Grundlagen: Die Globalisierung und das „Weltbuch“	275
4.1.2 Isolation und Kommunikation im maritimen <i>Atlas</i> : Inseln und Archipele (Deleuze, Lyotard) – Titeldeutungen zwischen Kartografischem, Titanischem und Textilem	277
4.1.3 Forschungsansätze	279
4.1.4 Repetition und Variation als serielle Grundstrukturen: Die Episodensammlung im Kontext von Serialitätstheorie und Serienanalyse (Kubler, Eco u. a.)	285
4.2 Transitzonen: Das Vorwort als peritextueller Vorhof zum „Weltbuch“ – „CR“ als autofiktionale Persona – Serialität und Spiel (Deleuze, Perec)	287
4.3 Werkwanderungen und metastatisches Schreiben	293
4.3.1 Intraepisodische Rekurrenzen	293
4.3.2 Interepisodische Rekurrenzen: Vernetzung und Verkettung	294
4.3.3 Intertextuelle Rekurrenzen	298
4.3.3.1 Eigenreferenzielle intertextuelle Rekurrenzen (zum Beispiel: „Die Verbeugung des Riesen“ / <i>Der fliegende Berg</i> / „Ein Weltuntergang“)	298
4.3.3.2 Fremdreferenzielle intertextuelle Rekurrenzen (zum Beispiel: Goethe und Kafka)	302
4.4 Apokalyptisches Erzählen: Optik und Akustik – Zwischen Offenbarung, theoretischer Neugierde (Blumenberg) und Kommunikationssystemen	303
4.4.1 Bildsequenzen mit Grundrauschen: „Wilder Strand“, „Mann am Fluß“ .	305

4.4.2 Zwischen Stillleben und Tierstück: „Jagdszenen“	306
4.4.2.1 Erzählte Bilder ohne Menschen: Zu einer Poetik des narrativen Gemäldes	306
4.4.2.2 Ameisen: Migrationen zwischen Invasionsbiologie und globaler Nomadologie	309
4.4.2.3 Intertextuelles Labyrinth und leeres Zentrum: Der verborgene „Bau“ (Kafka)	311
4.4.3 Das „heillose Universum der Television“ („Der letzte Mensch“): Der Fernseher und „Das Erlöschen einer Stadt“	312
4.4.3.1 Televisuelle Parataxen	312
4.4.3.2 „Versionen und Nacherzählungen“ (<i>Die letzte Welt</i>)	315
4.5 Genetisches Geschehen: Girlanden, Schlangen und verlorene Paradiese . . .	317
4.5.1 „Bauwerk“ und „Girlande“ – Die „Chinesische Mauer“ als referenzielles „System des Teilbaues“ (Kafka): „Reviergesang“	319
4.5.2 Mantrisches Erzählen und die Schrift der Serpentinen: „Die Ankunft“	320
4.5.2.1 Die „Litanei der Wiederholungen“: Zu einer Poetologie respiratorischer Rhythmik und askripturaler Klangsymbolik im yogischen Mantra (Eliade)	321
4.5.2.2 Die „Serpentinen unserer verwehenden Spur“: Die Schlangenlinie zwischen Schriftideal und Transitorik – Permutationen einer „Ankunft“ (Kafka)	322
4.5.2.3 Der letzte Absatz: Die Höhle der drei Brüder (Lacan) – Das apokalyptische Ich und seine Rückkehr zum Ort ohne Blicke .	324
4.5.2.4 Angst- und Wasserträume (Freud)	326
4.5.2.5 Signifikanten der „Angst“ (Kierkegaard, Riemann, Lacan)	327
4.6 Grabkomplexe und literarische Wiedergänger	331
4.6.1 Schwellenwesen: Vom Heim zur Heimsuchung – Geisterkunde und Spektrografie (Lévi-Strauss, Delumeau, Derrida)	331
4.6.2 Übergänge – Zwischen Tod und Leben: „Herzfeld“	332
4.6.2.1 Werden und Vergehen – Baum- und Nazireich – Organik und Pneumatik	332
4.6.2.2 Dynamik, Wanderung, Verweisung: „Ein Gleiches“ (Goethe) in „Herzfeld“ und „Die Schönheit der Finsternis“	335
4.6.3 Geister, Fährmänner und das präteritale Ich zwischen Ober- und Unterwelt: Der Charon-Komplex (Bachelard), die <i>Totengespräche</i> (Lukian) und „Der Untote“	340

Ausführliches Inhaltsverzeichnis

4.7 Transgressionen des Tsunamis: „Umbettung“	342
4.7.1 Das Grabmal: Umordnung von Tod und Leben im Reich der Zeichen (Barthes) – Der Friedhof als Heterotopie (Foucault) – Tausch und Verschiebung	343
4.7.2 Entdeckung und Eroberung	346
4.7.2.1 Umlegung und Umtaufe: Alexander Selkirk und <i>Robinson Crusoe</i> (Defoe) – Von der Dominanz der Karte über das Territorium (Baudrillard)	346
4.7.2.2 Die Höhle: „Wanderung“ – „Archäologen“ – Historische Funde – Auf unwegsamem Gelände – Das Höhlengleichnis (Platon) – Vom Trug der Phänomene – Wasser zwischen Letalität (Bachelard) und Natalität (Freud) – Inseltopografien und Traumsymbolik	349
4.7.3 Die Erinnerung und die Schrift: Gedächtnis und Tod (Assmann, Böhme, Hegel) – Vom Import europäischer Bestattungsformen (Ariès) – Textspiegelungen – <i>Robinson Crusoe</i> und Ransmayr Christoph – Die „Erfindung der Wirklichkeit“	353
4.8 Paradiesgeschichte und Kolonialgeschichte: „Die Regeln des Paradieses“ . .	357
4.8.1 Ein zweites Grab im Ozean	357
4.8.2 Insulare „Wanderer“ (Nietzsche) – Heterogenität und Kreolisierung – Geronnene und gedeckte Zeit im Korridor des Wartens – Die Insel als Chronotopos (Bachtin) – Auswanderung und Rückkehr	358
4.8.3 Die Meuterei auf der Bounty	360
4.8.3.1 Verortungen einer Nichtidentität: Der historische ‚Fehler‘	361
4.8.3.2 Varianten einer Fehleinzeichnung: Drei <i>Bounty</i> -Filme (Lloyd, Milestone, Donaldson)	362
4.8.4 Transplantationen: Kulturimport, Tier- und Pflanzenmigrationen – Natur und „Weltbuch“ (Blumenberg)	366
4.8.4.1 Kulturimport: Das Tennisspiel als Kolonialprodukt und der Rückfall der Systeme an die Natur	367
4.8.4.2 Tiermigration, zoologisch und intertextuell: Die „schwarze Ziege“	368
4.8.4.3 Die Riegel des Paradieses: Kultivierung und Kolonialisierung im Garten Eden	370
4.8.4.4 Textlandschaft und Hortikulturgeschichte: Koloniale Pflanzungen – Botanische Lektüren	372

4.8.5 „Peeping Toms“: Translationen – Vom Film (Powell) zur Faktualitätsfiktion	374
4.8.6 Intratextuelle Resonanzen	375
4.8.7 Gespensterspiele und Geisterinsel – Die Phantomatik des Getilgten und seine mythische Wiederkehr im Ritual (Eliade) – Schrift als Superzeichen der Absenz	377
4.9 Windlektüren, Wasserschrift und Wasserzeichen: „Kalligraphen“	380
4.9.1 Windlektüren: Vom aleatorischen Spiel „des Windes“ im „Fächer der Seiten“	380
4.9.2 Wasserschrift	382
4.9.2.1 Flüchtigkeit und Fixierung: Schreiben im Dialog – Fotografie und Schrift – „Frühlingsdämmerung“ (Meng Haoran) – Unschärfe in der Übertragung – Motivspiegelungen	382
4.9.2.2 Schrift und Macht: Imperien der Schrift (Innis) – Das steinerne Reich der Herrschaft – Transitorik und Transitivierung	386
4.9.2.3 Verse der Vergänglichkeit: Zur klassischen chinesischen Dichtung. Dialogizität – Elitismus – Vanitas – „In Gesellschaft den Xian-Berg bestiegen“ (Meng Haoran)	389
4.9.2.4 Monamente der Macht: Übersetzung als Deutungsmonopol – Logografische und phonografische Schriftsysteme – Blocksatz und „Flattersatz“ („Der Sänger“) – Ein „steiniges Feld“ („Auf und davon“) – Schriftblöcke und Fächer – Buchgewerbe	390
4.9.2.5 Buchdruck und Ökonomie der Unsterblichkeit: ... „and in the heuens wryte your glorious name“ (Spenser)	392
4.9.3 Wasserzeichen	394
4.9.3.1 Schrift und Ökonomie: Geldlektüren – Literaturbetrieb und Markwirtschaft („Auf und davon“, „Hiergeblieben“)	394
4.9.3.2 „Wasserzeichen“, „Feuerzeichen“ und der Minimaltext „X“: „Strömung“	395
4.9.3.3 Statt einer Rekapitulation. Das „im Umschlagfenster abgebildete Zeichen“: <i>Die Verbeugung des Riesen</i>	397
Bildanhang	401
Zitierte Werke	413